

## **Start der bundesweiten „Initiative Neue Ärzte“**

Pressekonferenz der SRH Kliniken GmbH

15. Mai 2008 in Berlin

# **Statement von Dr. med. Michael Almeling**

Vorsitzender der Geschäftsführung der SRH Kliniken GmbH

**Auftakt für unsere Ausbildungsoffensive.** Der Wettbewerb um junge Mediziner nimmt weiter zu, immer mehr deutsche Absolventen orientieren sich ins Ausland, bundesweit wird es für die Krankenhäuser schwieriger, offene Stellen adäquat mit Nachwuchsärzten zu besetzen. Dieser Entwicklung wollen die SRH Kliniken etwas entgegenzusetzen: Als Teil des gemeinnützigen SRH Konzerns, dessen zweite große Sparte der Bildungsbereich darstellt, ist die SRH Kliniken GmbH geradezu prädestiniert, eine Vorreiterrolle in der Nachwuchsförderung zu spielen.

Deshalb hat die SRH Kliniken GmbH die „Initiative Neue Ärzte“ gestartet. Wir wollen damit nicht nur als Arbeitgeber für junge Mediziner interessanter werden. Wir wollen zugleich ein Signal für den Wandel im Gesundheitswesen setzen: Dem Arzt der Zukunft wird neben fachlicher Expertise auch unternehmerisches Verständnis abverlangt. Und junge Mediziner wollen nicht mehr um jeden Preis Karriere machen. Sie wollen vielmehr ihre private und berufliche Zukunft erfolgreich unter einen Hut bringen – unsere „Initiative Neue Ärzte“ hilft ihnen mit einer persönlichen Entwicklungsplanung während der Facharztausbildung dabei.

### **Konkret ruht die Ausbildungsinitiative auf fünf Säulen:**

**Facharztweiterbildung:** Wir sichern Assistenzärzten verbindlich und detailliert eine fachärztliche Weiterbildung nach den Regeln der Landesärztekammern zu – das ist beileibe nicht selbstverständlich.

**Mentorenbetreuung:** Während der gesamten Weiterbildung steht jedem Assistenzarzt ein erfahrener Oberarzt als Mentor zur Seite. Er gewährleistet eine intensive Betreuung und ein persönliches Coaching.

**Medizinische Zusatzqualifikationen:** Wir bieten zertifizierte medizinische Zusatzqualifikationen an: Ultraschall, Strahlenschutz, Rettungsdienst – rund 5.000 Euro investieren wir je Assistenzarzt zusätzlich in entsprechende Kursangebote. Das ist in bundesdeutschen Kliniken bei weitem nicht die Regel. Hinzu kommen Vorbereitungsseminare für die Facharztprüfung. Und wir investieren in weitere Zusatzleistungen: Angehende Fachärzte können im Rahmen unseres Klinikverbundes bei anderen Häusern hospitieren oder ihre Facharztausbildung beenden. Da die meisten unserer Häuser akademische Lehrkrankenhäuser von Universitäten sind, unterstützen wir geeignete Kandidaten bei Promotion und Forschung.

**Managementqualifikation:** Wir schulen gezielt die Managementkompetenzen junger Mediziner. In mehreren Kurseinheiten lernen die angehenden Fachärzte mehr über Betriebswirtschaftslehre und Medizincontrolling, Führungsverantwortung und Kommunikation – auch und gerade im Umgang mit den Patienten, unseren Kunden. Auch diese Kurse sind zertifiziert und führen zu einer weiteren Zusatzqualifikation für die jungen Ärzte. Bei der Managementqualifikation kooperieren wir mit der privaten SRH Fachhochschule für Gesundheit in Gera, die ebenfalls zur SRH Holding gehört.

**Karriere und Familie:** Wir wollen Karriere und Familie für Mütter und Väter vereinbar machen. Deshalb gibt es in vielen Abteilungen unserer sieben Kliniken die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. An allen Standorten vermitteln wir Kindertagesstätten- und -krippenplätze sowie Tagesmütter. Die Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen nehmen auf die Besonderheiten des Schichtdienstes in Kliniken Rücksicht.

Die „Initiative Neue Ärzte“ wächst und gedeiht natürlich nicht im stillen Kämmerlein. Wir haben ein eigenes Internetportal geschaffen ([www.initiative-neue-aerzte.de](http://www.initiative-neue-aerzte.de)), das sich an Studenten und Assistenzärzte richtet. Als Teil unserer Kampagne laden wir junge Mediziner ein, uns beim Hauptstadtkongress zu besuchen und über unsere Initiative im persönlichen Gespräch mehr zu erfahren. Hier bieten wir zum Start unserer Initiative dem Nachwuchs ein eigenes Forum.

Keine Frage: Das alles nützt uns im Wettbewerb um Nachwuchsmediziner. Es nützt aber auch dem Gesundheitsstandort Deutschland, dem immer mehr Mediziner den Rücken kehren, weil ihnen im Ausland die Konditionen attraktiver erscheinen – allein im Jahr 2006 haben mehr als 2.500 Ärzte die Bundesrepublik verlassen. Wir wollen, dass sich das ändert. Deswegen setzen wir auf die „Initiative Neue Ärzte“. Denn: „Neue Ärzte“ braucht das Land!

Dr. med. Michael Almeling, MBA (Jahrgang 1961) ist seit 2008 Vorsitzender der Geschäftsführung der SRH Kliniken GmbH, die mit sieben Häusern in Baden-Württemberg und Thüringen einen Umsatz von 350 Millionen Euro erzielt. Zuvor war Almeling bei verschiedenen Klinikträgern in leitender Funktion tätig.

**Ansprechpartner für die Initiative:**

Simone Kuhn  
Leitung Marketing  
SRH Holding  
Bonhoefferstrasse 1  
69123 Heidelberg  
Tel. 06221 82 23 120  
Fax. 06221 82 23 121  
E-Mail: [simone.kuhn@srh.de](mailto:simone.kuhn@srh.de)  
[www.srh.de](http://www.srh.de)